

Rat der Stadt Grevenbroich
über
Herrn Bürgermeister
Klaus Krützen
Altes Rathaus Am Markt 1
41515 Grevenbroich

Vorsitzender
Wolfgang Kaiser

Breite Straße 15
41515 Grevenbroich

Telefon (02181) 2282 197
Telefax (02181) 2282 117

fraktion@cdu-grevenbroich.de

per eMail an

klaus.kruetzen@grevenbroich.de

ines.hammelstein@grevenbroich.de

Michael.heesch@grevenbroich.de

7. November 2022

Standorte für temporäre / stationäre Unterkünfte zur perspektivischen Unterbringung von Asylbewerbern und Geflüchteten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krützen,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

die CDU-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag für die nächste Sitzung des Hauptausschusses am 17.11.2022 bzw. des Stadtrates am 8.12.2022 in die Tagesordnung aufzunehmen, je nach dem, ob dieser Antrag als Haushaltsrelevant für das Jahr 2023 eingestuft werden muss.

BE: Der Rat der Stadt Grevenbroich beauftragt die Verwaltung, dass die nachfolgend aufgeführten Standorte für die temporären bzw. stationären Unterkünfte zur Unterbringung von Asylbewerbern und Geflüchteten entwickelt und berücksichtigt werden. Diese Auflistung der Standorte beinhaltet keine Priorisierung und auch keine Festlegung von temporären (bspw. Container) bzw. stationären (bspw. Festbauten) Unterkünften. Als Basis dient die städtische Liste (15) des FB Soziale Sicherung, aus der 10 der nachfolgenden Standorte stammen. Zusätzlich sind 2 weitere Standorte auf städtischen Flächen aufgeführt. Diese insgesamt 12 Standortflächen basieren auf der Grundlage der Solidarität, mit dem Grundsatzziel, dass möglichst viele Stadtteile ihren Anteil an der städtischen Verpflichtung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) leisten. Des Weiteren soll die dezentrale Anordnung gegenüber zentralen Standorten mit hohen Personenanzahlen eine höhere Akzeptanz der Bürgerschaft schaffen sowie mögliche Konflikte vermeiden.

(Liste auf Seite 2)

Liste der möglichen Standorte (ohne Priorisierung):

Aus der Liste von 15 möglichen Standorten:

- | | | |
|-----|---------------|------------------------------|
| 1. | Stadtmitte | Nordstraße / Am Hagelkreuz |
| 2. | Stadtmitte | Gilbachstraße |
| 3. | Südtstadt | Neuenhausener Straße |
| 4. | Wevelinghoven | Lange Walker |
| 5. | Frimmersdorf | Am Steelchen / Hansendstraße |
| 6. | Neuenhausen | Bruchstraße |
| 7. | Neukirchen | Wehlerstraße |
| 8. | Neurath | Frimmersdorfer Straße |
| 9. | Hemmerden | Josefstraße |
| 10. | Gustorf | Mörikestraße |

Erweiterung aus Sicht der CDU-Fraktion:

- | | | |
|-----|----------|--|
| 11. | Kapellen | Friedrichstraße (Bereich K36 Garagenhof) |
| 12. | Allrath | Bongarder Straße (Bolzplatz neben dem Schützenplatz) |

Begründung:

Nach den Gesetzen über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (FlüAG) und dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ist die Stadt Grevenbroich zur Aufnahme und Unterbringung der Asylbewerber und Geflüchteten verpflichtet. Die Verteilung erfolgt durch die Bezirksregierung Arnsberg. Hierauf hat die Stadt Grevenbroich selbst keinen Einfluss und muss im Sinne der Gesamtsolidarität aller Städte und Gemeinden agieren.

Die CDU-Fraktion sieht in dieser Solidarität auch das notwendige Handeln der Stadt Grevenbroich, im Besonderen darin, dass die Standorte nicht zentral, sondern möglichst dezentral auf das Stadtgebiet verteilt werden sollen. Durch die geringeren Personenzahlen und die Solidarität aller Bürgerinnen und Bürger wird eine höhere Akzeptanz in der Sache gesehen und mögliche Konflikte minimiert.

Grundsätzlich sieht die CDU-Fraktion den Bund und das Land NRW in der Verpflichtung einer finanziellen Übernahme der Kosten und Unterstützung der Städte und Gemeinden sicherzustellen. Auch wenn die CDU-Fraktion nicht der Auffassung ist, dass ehrenamtliche Personen für den Haushalt Vorschläge für Gegenfinanzierungen erbringen müssen, zeigen wir dennoch folgende Möglichkeiten einer Kostendeckung auf:

- 500 T€ Dividenden-Ausschüttung der SEG nicht allgemein für den Haushalt, sondern zweckgebunden!
- 200 T€ nicht verwendete investive Gelder zum Aufbau von Spielgeräten auf Spielplätzen
- xxx T€ nicht verwendete Projekt-/Pers-kosten aus dem Wirtschaftsplan 2022 der GfWS

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Kaiser
CDU Fraktionsvorsitzender